

Würdet ihr den Job wieder wählen?

Beitrag von „Kathie“ vom 7. Februar 2024 17:48

Zitat von Zaubewald

Du schreibst: Würdet ihr den Job wieder wählen?

Das ist bestimmt Typsache, aber für mich ist das kein Job. Job hört sich nach etwas an, womit man sein Geld so nebenbei verdient, aber das geht nicht. Die Schülerschaft ist so heterogen geworden, ich habe das Gefühl, ein Drittel meiner SuS in irgendeiner Weise inkludieren zu müssen. Ich kann mental schlecht abschalten, schlafe aber wieder besser, als vor 1 Jahr.

Mein Tag heute: Seit heute morgen um 7.15 Uhr bin ich dabei, aber nur dank meines kurzen Schulwegs. Meine Kollegin muss um 6 Uhr los:

7.30 h Frühaufsicht, 1. Stunde Su, 2. Std. Sport vertreten, 3. - 6. Stunde Mathe/Deutsch. Busaufsicht. Dienstbesprechung bis 15 Uhr, anschließend kopieren und Material vorbereiten für den Kunstunterricht, einer Kollegin mit dem Beamer helfen, es ist kurz vor vier, schnell nach Hause, was essen, platt sein, mehreren Eltern was über schoolfox mitteilen, Infos an alle Eltern rausschicken, Noten in Kartei eintragen (wie altmodisch), dann kommt noch vorbereiten des morgigen Tages, 5 Schulstunden und es ist schon 18.45 Uhr. Mist. Aber das geht schnell, weil ich kein neues Thema anfangen und grob weiß, wie es weitergeht.

Zwischendrin hier herumhängen, Nachrichten schauen, Mama anrufen. Die hat ihre Pläne geändert, daher soll ich meine für die paar freien Tage, die ich habe, auch ändern. Ich sage, dass ich es nicht mache....

Ich glaube, solche Tage hat man in anderen Berufen auch regelmäßig. Was deinen Stress natürlich nicht mildert, das will ich damit nicht sagen.

Ich sehe mit den Jahren den Job tatsächlich immer mehr als Job. Ich definiere es aber nicht so wie du, dass ein Job etwas ist, was ich nebenbei mache, sondern mein Job ist einfach mein Beruf - das, womit ich Geld verdiene, das, worin ich professionell handle.

Schlaflose Nächte bereiten mit meine Schüler glücklicherweise nicht, Sorgen mache ich mir um sie stellenweise natürlich auch, aber ich versuche immer, einen gesunden Abstand zu wahren. Ich wünsche dir, dass dir das bald noch besser gelingt. Nicht abschalten zu können ist sehr anstrengend!